

RBG ausgeschieden

Auch die 8.5 der Robert-Bosch-Gesamtschule schafft es nicht, den Titel „Beste Klasse Deutschlands“ zu holen

Von Christian Harborth

Hildesheim/Erfurt. Auch die Klasse 8.5 der Robert-Bosch-Gesamtschule hat es nicht geschafft, den Titel „Beste Klasse Deutschlands“ nach Hildesheim und damit automatisch auch nach Niedersachsen zu holen. Die 28 Mädchen und Jungen mussten sich am Freitag im Kinderkanal KiKA kniffligen Fragen und Spielen stellen – doch am Ende qualifizierte sich das Team des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums aus Frankfurt am Main für

das Superfinale am Samstag. Auch die Teams des Goethegymnasiums Weimar und des Dürer-Gymnasiums Nürnberg schieden aus.

Dabei sah es lange sehr gut für die pfiffigen Mädchen und Jungen aus Hildesheim aus. Die beiden „Erste-Reihe-Kids“ Taylor und Nikolas (beide 13) lieferten eine souveräne Leistung ab, loggten die Antworten ein und steuerten ihr Team durch die spannenden Minuten.

Noch kurz vor Schluss der Vorrunde, die vorab im KiKA-Studio in Erfurt aufge-

nommen worden war, punkteten sie mächtig. Sie konnten die richtige Disziplin bei Strongwoman-Meisterschaften benennen (Traktorreifen umwerfen), wussten, dass Kohlendioxid einen Go-card besser antreibt als Wasser oder Schaum und dass ein Wasserstrahl einen an einer Schnur pendelnden Tischtennisball aus physikalischen Gründen ganz einfach nur festhält.

All das beantworteten die Achtklässler aus Hildesheim routiniert. Erst am Ende geriet das Team ins Schlingern. Bei der Frage, welches Volk aus Schleswig-Holstein im Mittelalter nach Britannien ausgewandert sei, konnten die Schüler ihre Punkte aufteilen – und zu viele landeten jetzt bei den „Keschern“ und den „Harpunen“. Die richtige Antwort wäre „Angeln“ gewesen.

Klassenlehrerin Katharina Hölscher findet das Ergebnis zweitrangig. „Es hat sich trotzdem gelohnt“, sagt sie. Die Teilnahme habe zu einem tollen Klassenausflug geführt und sei ein wichtiges Erlebnis für alle gewesen.



Taylor und Nikolas von der Robert-Bosch-Gesamtschule bei „Die beste Klasse Deutschlands“. FOTO: KIKA/STEFFEN BECKER